

Bericht Känguru Schweiz 2025

Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2025



Rekorde bei Teilnahmen und Goldmünzen

Die Zahl der Teilnehmer/-innen am Wettbewerb steigt zu unserer grossen Freude stetig. Im Jahr 2025 konnten wir die «Schallmauer» von 1000 teilnehmenden Schulen durchbrechen. Über 62'000 Schüler/-innen haben sich Mitte März der Herausforderung gestellt und an den Aufgaben gerätselt und geknobbelt!

Neben dem Teilnehmerrekord war das Jahr 2025 für uns auch aus einem anderen Grund denkbar: es gab so viele Schüler/-innen wie noch nie, die alle Aufgaben richtig gelöst haben. Für diese ausgezeichnete Leistung spenden wir neben dem Diplom eine Goldmünze; fast 180 Schüler/-innen entgegennehmen! Wir haben zahlreiche Bilder von Siegerehrungen und Bilder von stolzen und glücklichen Gewinner/-innen erhalten, wofür wir sehr dankbar sind. Hier eine kleine Auswahl:



David in Lausanne



Leya in Enntebürgen
Doppel-Gold in Langenthal



Leya in Enntebürgen



Sonja in Wolhusen



Maxine in Singapur

Neu konnte man den Wettbewerb auf der Oberstufe (Kategorien 7/8, 9/10 und 11-13) in Teams absolvieren. Gleich auf Anhieb nahmen 847 Teams die Herausforderung an und diskutierten mögliche Strategien und Lösungswege direkt während des Wettbewerbs statt erst im Nachgang.

Känguru in anderen Sprachen Rätoromanisch

Die Vielsprachigkeit der Schweiz bildet sich immer mehr in unserem Angebot ab. Zu unserer Freude konnten wir den Wettbewerb in weiteren rätoromanischen Idiomen anbieten: Neben Vallader, Putèr und Sursilvan konnte der Wettbewerb 2025 auf der Primarschulstufe auch in Surmiran oder Rumantsch Grischun gelöst werden. Herzlichen Dank der Lia Rumantscha für ihr grosses Engagement bei der Übersetzungsarbeit!

Känguru in anderen Sprachen: Französisch

Seit einigen Jahren versuchen wir den Känguru-Wettbewerb auch jenseits des Röstigrabens bekannter zu machen. Als Werbeaktion haben wir einen Wettbewerb im Format eines Känguru-Adventskalenders lanciert. Gewonnen hat den Wettbewerb die Klasse 8H aus Noës im Wallis. Im Juni hat die Klasse ihren Preis eingelöst und das Verkehrshaus in Luzern besucht!



Immer wieder erfahren wir von Schüler/-innen, die gerne teilnehmen würden, ihre Schule nimmt aber leider nicht am Wettbewerb teil. Für diese konnten wir ein Angebot in der Romandie organisieren: Neu kann der Wettbewerb auch an der EPFL in Lausanne absolviert werden. Mit über 60 Teilnehmer/-innen hat sich gezeigt, dass dieses Angebot rege benutzt wurde. Wir hoffen auf weiteren Zuwachs in der Romandie!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Meike Akveld
Präsidentin des Vereins «Känguru Schweiz»